

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sub>o</sub> 270.

Leipzig, Mittwoch den 20. November.

1878.

## Ämtlicher Theil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der F. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel — Titelausgabe. † — wird nur baar gegeben.)

Brockhaus in Leipzig.

Shakespeare, W., dramatische Werke, hrsg. v. F. Bodenstedt. 3. Aufl. 25. Bfg. 8. — 50

Studien, indische. Beiträge f. die Kunde d. ind. Alterthums. Hrsg. v. A. Weber. 15. Bd. 8. \* 15. —

Buchhandlung d. kath. Erziehungs-Vereins in Donauwörth.

† Dienstboten-Kalender f. 1879. 16. \* — 20

† Taschen-Kalender f. die studirende Jugend f. 1879. Hrsg. v. D. Neman. 16. \* — 30

Expedition d. Illustrierten Weihnachts-Katalogs in Leipzig.

† Weihnachts-Katalog f. den deutschen Buchhandel m. literar. Jahresbericht. 8. Jahrg. 8. — 75

Gebhardt's Verlag in Leipzig.

Campe's, J. G., Entdeckung v. Amerika. Der reiferen Jugend wieder- erzählt v. A. Hummel. 2. Aufl. 8. Geb. 7. 50

Gauff's Märchen. Für die Jugend durchgesehen v. A. E. Grimm. 3. Aufl. 8. Geb. 4. 50

Kresschmar, Th., die Kinder d. Waldes. Nach dem Engl. d. Capt. Marryat. 8. Geb. 4. 50

Mensch, G., Jakob Ehrlich, der Sohn der Themse. Nach Marryat f. die reifere Jugend bearb. 8. Geb. 5. —

— die Goldgräber od. in den Goldminen u. unter den Buschleppern u. Wilden Australiens. 8. Geb. 5. —

Grosser in Berlin.

Gensichen, O. F., der Leuchter. Einaktige Plauderei. 8. \* 1. —

— Wiedergewonnen. Lustspiel. 8. \* 1. —

Haller in Bern.

Taschenbuch, Berner, f. 1879. 8. \* 3. 50

Hartleben's Verlag in Wien.

Sigmund, F., Durch die Sternennwelt od. die Wunder d. Himmelsraumes. 5. Bfg. 8. — 60

Storch, A., Goetter-Kampf od. Jupiter — Jehova — Christus. Historischer Roman. 8. Bfg. 8. — 50

Berne's, J., bekannte u. unbekante Welten. 4. Serie. 23. Bfg. 8. — 50

Herder'sche Verlagsh. in Freiburg i/B.

Schuster's, J., Handbuch zur biblischen Geschichte. Neu bearb. v. J. B. Holzammer. 3. Aufl. 12. (Doppel-) Bfg. (Schluß.) 8. 2. —

Jannasch in Reichenberg.

† Lorenz, A., Abort- u. Sentgruben-Anlagen. 4. In Comm. \* — 80

Klinkhardt in Leipzig.

Dreßler, O., Lehrbuch der Anthropologie. 1. Thl. Somatologie. 2. Abchn. Physiologie. 8. \* 2. 80

Roth-Koitz-Buch, illustriertes. 8. In Comm. Geb. \* 7. 50

Labarre, A., declamatorische Abend-Unterhaltungen. 1—3. Bchn. 4. Aufl. u. 4. Bchn. 2. Aufl. 16. a \* — 60

Löwe, M., methodisch geordnete Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen. 3. Thl. 8. \* — 80

Klinkhardt in Wien.

Spitzer, D., Wiener Spaziergänge. 2. Sammlg. 3. Aufl. 8. \* 4. 50

Oldenbourg in München.

Küchler, F. N., Handbuch der Mineralöl-Gasbeleuchtung u. der Gasbereitungs-Öle. Anleitung f. den Bau u. den Betrieb der Mineralöl-Gasanstalten. 4. Geb. \* 8. —

H. Voigt in Leipzig.

Löbe, W., Brieffsteller f. Landwirthe. 8. \* 2. —; geb. \* 2. 50

## Nichtamtlicher Theil.

### Das Groß-Sortiment in den Versammlungen.

Wenngleich das Groß-Sortiment\*) jetzt ein Thema für buchhändlerische Versammlungen geworden ist, so vermiffen wir doch noch die Hervorhebung desselben als den Kern und Stern jeder Reform. Die Weimar'sche Versammlung empfiehlt nicht geradezu das Vereins-Sortiment, sondern sagt nur: „es kann von Nutzen sein“, und erhebt schließlich, trotz der klaren Debatten, eine Nebensache: „Beseitigung der Schleuderei“ zum Hebel für buchhändlerische Reformen. Die Frankfurter Versammlung verläßt in ihren Resolutionen ebenfalls das Gebiet des Vereins-Sortiments und behilft sich mit „Spesenverringering durch gemeinschaftliche Bezüge“. Beide

\*) Ob der Name Groß-Sortiment richtig ist und das ausdrückt, was es sein soll, bezweifeln wir, und schlagen statt dessen den Namen „Vereins-Sortiment“ vor, werden letzteren auch in der Folge gebrauchen. Er ist zugleich anspruchsloser und höflicher den großen Sortimentern gegenüber.

Fünfundvierzigster Jahrgang.

Versammlungen gehen also auf das Allgemeine und überlassen das Vereins-Sortiment mehr oder minder seinem Schicksal. Es ist auch nicht anders möglich. Große Versammlungen können wohl Material liefern, die Verarbeitung und Ruhanwendung desselben muß aber in kleineren Kreisen geschehen.

Die Frage dürfte aber erlaubt sein: Wie kommt es, daß für das Vereins-Sortiment noch nicht ganz entschieden Stellung genommen ist, und es als der Mittelpunkt aller anzustrebenden Reformen hingestellt wird? Die Unbekanntschaft mit demselben kann es nicht sein, denn unsere Feder wenigstens hat sich oft genug für dasselbe in Bewegung gesetzt und auch seine vollständige Organisation vorgeführt. Wir suchen die Antwort anderswo, und zwar in der grundlosen Furcht vor dem Abhängigkeitsverhältniß, in das Sortiment wie Verleger durch das Vereins-Sortiment getrieben würden. Diese Befürchtung wird in den Versammlungen zu Weimar und Frankfurt auch ausgesprochen. Sie könnte ihre Berechtigung haben, — aber nur dann, wenn man beabsichtigt, große Stapel-